



Begegnung in Serbien und dem Kosovo: Jungen Europäern gelingt, was der Europäischen Union misslingt

Mitrovica. Was EULEX, die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union nicht kann, gelingt zwanzig Jungen Europäern aus Baden-Württemberg. Die Jungen Europäer betraten den Nordteil der umkämpften Stadt Mitrovica über die symbolträchtige Austerlitz-Brücke. Auf dieser wurde von den serbischen Bewohnern Mitrovicas eine Blockade errichtet.

Die geteilte und spannungsgeladene Stadt im Norden Kosovos ist für die Europäische Union immer noch ein heißes Pflaster. Der Zugang zum nördlichen Teil Mitrovicas ist für EULEX meist nur auf dem Luftweg möglich, da die Brücke nach wie vor blockiert wird. Am Ende dieser Brücke türmt sich ein Haufen Dreck und Schutt auf, der mit serbischen Flaggen und Anti-NATO Bannern bestückt ist.

Die Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg e.V. (JEF) sind eine überparteiliche Jugendorganisation und besuchten im Rahmen ihrer einwöchigen (25.3.-1.4.) politischen Studienreise die Konfliktgebiete Serbien und Kosovo. Dabei stand die Begegnung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, neben verschiedenen politischen Gesprächen, im Vordergrund. Die Gelegenheit direkt mit Betroffenen aus den Konfliktgebieten zu sprechen und ihre Situation näher kennen zu lernen, ist durch die enge Zusammenarbeit der JEF Kosovo und JEF Serbien möglich gewesen. In intensiven Gesprächen zwischen den Gruppen konnte man Verständnis schaffen und Vorurteile ausräumen

Das Betreten der konfliktbeladenen Brücke war allerdings nicht geplant. Nach ein paar Metern Wegstrecke stand die zwanzigköpfige Gruppe auf der Nordseite Mitrovicas. „Hier wird abwechselnd Wache gehalten, je nachdem wer gerade Zeit hat“, sagte uns ein freundliches und offenes Mitglied der Jugendpartei der Demokratischen Partei Serbiens. Zwischen wehenden serbischen Fahnen und spielenden Kindern treffen sich hier Tag für Tag Männer und Frauen, um die Blockade aufrecht zu erhalten.

Neben den unterschiedlichsten Gesprächen mit Parteien und NGOs, war dieses Erlebnis besonders wertvoll, da es die festgefahrene Lage für die Jungen Europäer spürbar machte. Menschen, Jugendliche und Kinder leben dort in einer Situation, die manches Vorstellungsvermögen übersteigt. Ein gemeinsamer Austausch von Mensch zu Mensch ist hilfreich, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu ermutigen.

Weitere Informationen und Bildmaterial:

<http://www.jef-bw.de/aktivitaeten/demokratisierungsprozesse-in-ost-und-suedosteuropa/serbien-und-kosovo/zurueck-aus-dem-herzen-des-balkans-studienfahrt-nach-serbien-und-in-den-kosovo-2503-0104/#c75000>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Nadine Winter
Pressesprecherin
Junge Europäer- JEF Baden-Württemberg e.V.
Mobil: +49-176-62769924

Die Jungen Europäischen Föderalisten Deutschland e.V. sind Teil einer europaweiten überparteilichen Jugendbewegung, die sich seit 1946 für ein friedliches, gerechtes, bürgernahes und demokratisches Europa in Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen einsetzt. Weitere JEF-Verbände gibt es in über 30 europäischen Ländern. In Deutschland bestehen die JEF aus 14 Landesverbänden mit rund 3000 Mitgliedern zwischen 14 und 35 Jahren.

Nadlerstr. 4 • 70173 Stuttgart • Landesbank Baden-Württemberg • BLZ 60050101 • Kontonummer 2574008 www.jef-bw.de • www.facebook.com/jef.bawue • info@jef-bw.de